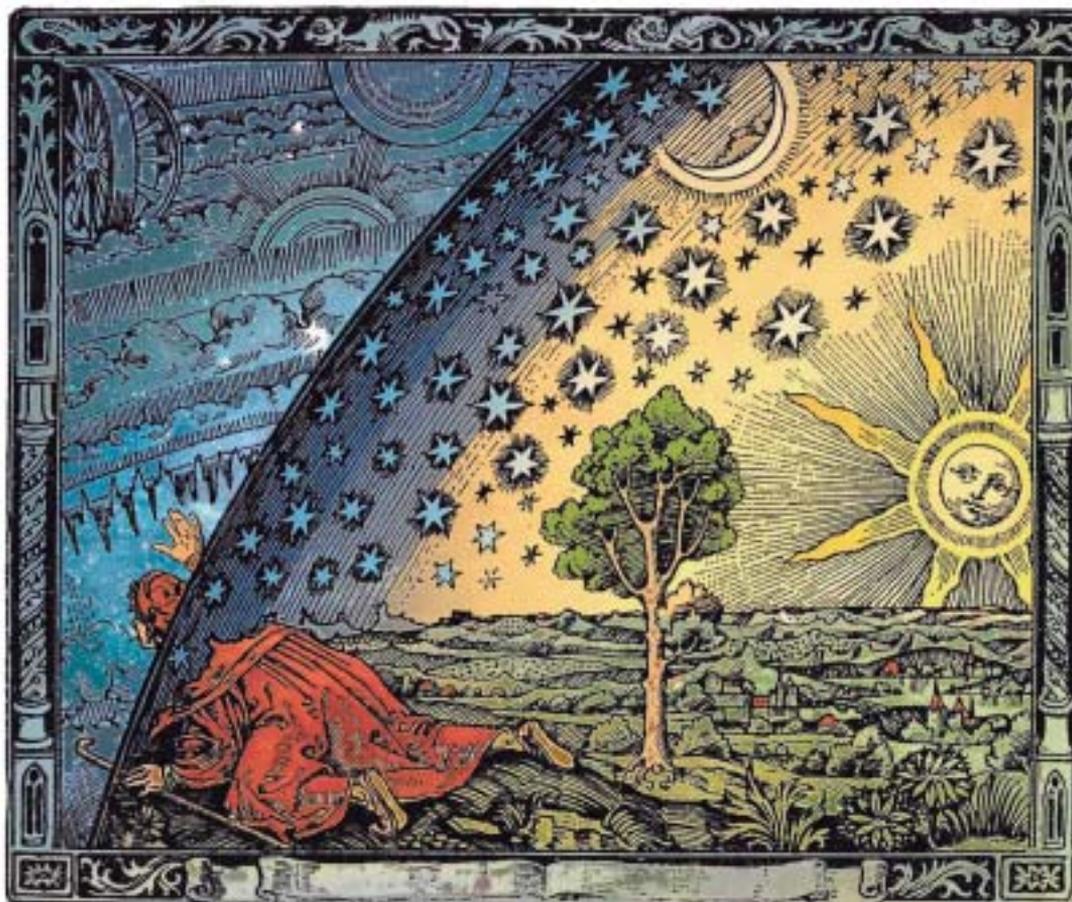


Menschen - Technik - Gott: Gegensätze oder Zusammenhänge?



Wir leben in einer Zeit großer technischer und kultureller Veränderungen. Mit der Entwicklung und dem allgemeinen Zugang zu Computer und Internet gelang den Menschen nach der Erfindung der Schrift um 2600 v. Chr., des Buchdrucks um 1440, des Films und Radios um 1900 ein großer Kultur- und Technikfortschritt. Die Verbindung des Wissens fast aller Gesellschaften und Menschen – wenn sie nicht durch Armut ausgeschlossen sind, wie 2/3 der Menschheit – bedeutet eine riesige Erweiterung von Möglichkeiten, sich Kenntnisse anzueignen und sie zu nutzen. Damit ist eine große Beschleunigung verbunden. Während der Student vor 15 Jahren sein Wissen aus Büchern in Bibliotheken,

über Fernleihe oder aus Archiven zusammentragen und aufschreiben musste, findet er heute fast alles auf seinem Bildschirm mit Internetanschluss. Nicht mehr die Frage „Wie komme ich an Wissen?“ ist wichtig, sondern die Frage „Welches Wissen muss ich mir auswählen und aneignen?“

Es ist unbekannt, woher der Mensch die geistigen und körperlichen Fähigkeiten hat, sich teilweise von der Natur zu lösen, indem er sie durch Technik und Wissenschaft in seinen Dienst stellt. Darauf erklären sich Menschen unterschiedlich. Drei Möglichkeiten werden oft genannt. Einige leben nach dem Motto „Ich glaube nichts, mir fehlt nichts und ich bin zufrieden.“ Das ist der selbst-

zufriedene Ungläubige. Andere zweifeln und fragen sich, ob in oder hinter Millionen Büchern und Milliarden Internetseiten noch mehr zu finden ist und ein Sinn oder Spuren Gottes zu erkennen sind. Das sind Suchende. Eine dritte Gruppe verbindet den alten Glauben, der für Christen in der Bibel erzählt wurde, mit dem modernen Leben; das führt oft zu Spannungen, weil die Inhalte und Formen des heutigen und des früheren Denkens sich teilweise unterscheiden. Glauben ist also immer eine Übersetzungsarbeit:

- Von dem unendlichen Gott durch Jesus zu den endlichen Menschen,
- von Altem zum Neuen,
- von einer Kultur in eine andere u. a.